

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „Frappier“ vom 25. Juli 2019 11:13

Zitat von O. Meier

Kommt drauf an, in welcher Form. Ergebnisse aus meiner Diplomarbeit sind auch in eine gemeinsame Veröffentlichung mit dem Prof gelangt. Mit beiden Namen drauf und beide haben etwas beigetragen. Die Arbeit des Studenten einfach umzulabeln, ist natürlich nicht OK. Aber auch hier gilt, dass die eine Sauerei nicht die andere rechtfertigt. der Grundsatz lautet "Gleiches Recht für alle." nicht "Gleiches Unrecht für alle."

Grundsätzlich spricht auch gegen so etwas nichts. Ob die Güte dieser Ergebnisse aus einer Diplomarbeit wirklich im Vergleich zu einem Professor gegeben sind, muss der Prof im Zweifel selbst wissen. Das lässt sich nicht immer so einfach nachvollziehen. Ich habe Gastvorträge an meiner alten Uni gehalten und Studenten Zeitschriftenartikel kodieren lassen, die auch ich für meine Master-Arbeit kodiert hatte. Je nachdem, was man bearbeitet, kommen immer leicht andere Ergebnisse heraus. Da kann die Bewertungsvorgabe noch so gut sein; es lässt sich einfach nicht vermeiden. Da müsste man mehrere kodieren lassen usw. Unrealistisch für einen heutigen Unibetrieb.

Da bei fehlender Güte die ganze Arbeit noch einmal auf den Prof zukäme, kann man sich bei deren Arbeitsbelastung denken, dass viele den einfacheren Weg gehen werden.